

bewerb besonders auf die Einhaltung der Qualität. Gegenwärtig wird in allen Bereichen, Abteilungen und Brigaden des Betriebes das Wettbewerbsprogramm 1974 diskutiert« In diesem Planjahr führen wir den Wettbewerb zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR unter der Losung „Aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt“. Der Wettbewerb ist auf die allseitige kontinuierliche und vertragsgerechte Erfüllung und Überbietung des Betriebsplanes 1974 gerichtet. Das Hauptziel unserer Wettbewerbsführung im Jahre 1974 besteht darin, durch bessere Ausnutzung der Grundfonds Material und Energie zu sparen sowie durch Arbeitszeitausnutzung die Warenproduktion um 2,8 Prozent zu überbieten. Damit haben wir uns ein sehr anspruchsvolles, aber reales Ziel gesetzt. Wir wissen aber um die gewachsene Kraft unseres gesamten Betriebskollektivs und werden unter Führung der Betriebsparteiorganisation um die Verwirklichung dieses Zieles kämpfen.

Heinz Wagenknecht, Parteigruppenorganisator im VEB Gummikombinat Thüringen, Waltershausen, Kreis Gotha

Die Aktion „Schatzkiste“ und unsere Reserven

Im Ringen um die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages ist auch unser Parteikollektiv reifer und erfahrener geworden. Wir haben viele neue Methoden in der

Parteiarbeit angewendet und sind durch sie wirksamer geworden.

Als eine besonders erfolgreiche Form der ehrenamtlichen Tätigkeit hat sich die auf Beschluß der Parteileitung durchgeführte Aktion „Schatzkiste — Intensivierung“ erwiesen. Das Ziel dieser Aktion bestand darin, vorhandene Reserven auf allen Ebenen des Reproduktionsprozesses aufzudecken und sie für die Erfüllung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages nutzbar zu machen.

Wir haben uns auf zwei Fragen konzentriert: auf die Erhöhung der Qualität beim Zellgummi und die Verbesserung der Zulieferung einer besseren Mischungsqualität zur Herstellung von Spritzerzeugnissen.

Nach der gegebenen Zielstellung durch die Parteileitung entwickelte sich eine echte Gemeinschaftsarbeit zwischen den Genossen aus dem Bereich der Chemie, den Kollegen des Rohbetriebes und der Pressenabteilung.

Durch unser gemeinsames Handeln gelang es uns, innerhalb von sechs Monaten die Qualität wesentlich zu verbessern, und wir halfen unseren Kollektiven, die Porokrepp produzieren, wieder zuverlässige Partner der Volkswirtschaft zu werden.

Bei dem Suchen nach einer neuen Mischungsqualität zur Produktion von Spritzerzeugnissen machte sich aber das Forschen und Knobeln über die Grenzen unseres Betriebsteiles Hörselgau notwendig. Wir bekamen den Auftrag, für den Betrieb Gotha spezielle Mischungen anzufertigen. Es stellte sich jedoch heraus, daß deren Weiterverarbeitung mit großen Schwierigkeiten verbunden war. Obwohl dieses Problem der staatlichen Leitung schon lange bekannt

Information

Parteiaktivisten wirksamer eingesetzt

Eine große Kampfesreserve sieht die Kreisleitung Arnstadt darin, die vom Sekretariat bestätigten Parteiaktivisten des Kreises wirksamer bei der Durchsetzung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED und des Zentralkomitees einzusetzen. Zwar haben diese Genossen bisher regelmäßig an den Kreisparteiaktivtagungen zur Auswertung

der Plenarsitzungen des ZK teilgenommen, vielfach fehlte jedoch die Kontrolle über ihren Einsatz zur Verwirklichung der dort gefaßten Beschlüsse. Es fehlte die kritische Wertung ihres Auftretens in ihren Grundorganisationen.

Auf differenzierten Aktivtagungen, die sich mit der Werterhaltung sowie der Konsumgüterpro-

duktion im Kreis beschäftigten, erhielten darum Parteiaktivisten den Auftrag, in ihren Arbeitskollektiven beispielgebend bei der Lösung dieser Aufgaben voranzugehen, sie den Werktätigen gründlich zu erläutern und dadurch mit zur Auslösung neuer Initiative beizutragen. Sie wurden gleichzeitig verpflichtet, in ihren Grundorganisationen und vor dem Parteiaktiv darüber Rechenschaft abzulegen.

(NW)